



Jahresabschluss der
HOFTEX GROUP AG
für das Geschäftsjahr
2014

HOFTEX GROUP
TEXTILE TECHNOLOGIES

BILANZ

zum 31. Dezember 2014

Aktiva	Anhang	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Anlagevermögen	(5)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		123	172
Sachanlagen		1.456	1.620
Finanzanlagen	(6)	95.802	95.892
		97.381	97.684
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(7)	74.570	60.538
Liquide Mittel	(8)	10.621	21
		85.191	60.559
Rechnungsabgrenzungsposten		287	387
Bilanzsumme		182.859	158.630

Passiva	Anhang	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(10)	13.920	13.920
Kapitalrücklage	(11)	41.158	41.158
Gewinnrücklagen	(12)	36.683	33.508
Bilanzgewinn	(13)	3.678	496
		95.439	89.082
Gesellschafterdarlehen	(14)	14.000	14.000
Rückstellungen	(15)	10.327	10.918
Verbindlichkeiten	(16)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		26.262	17.554
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		84	358
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		36.460	26.269
Sonstige Verbindlichkeiten		287	449
		63.093	44.630
Bilanzsumme		182.859	158.630

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2014

	Anhang	2014 T€	2013 T€
Sonstige betriebliche Erträge	(17)	2.706	2.316
Personalaufwand	(18)	-2.416	-2.243
Abschreibungen		-200	-198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-1.982	-1.696
Beteiligungsergebnis	(20)	6.901	-1.691
Zinsergebnis	(21)	1.034	1.604
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.043	-1.908
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		392	-279
Sonstige Steuern		-78	-73
Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)		6.357	-2.260
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		496	2.756
Einstellung in die Gewinnrücklagen		-3.175	0
Bilanzgewinn		3.678	496

Anhang für das Geschäftsjahr 2014 der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale

(1) Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die HOFTEX GROUP AG (HTG AG) zeigt einen Abschluss in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft des Hoftex Group Konzerns. Der Geschäftsgegenstand entspricht dem Eintrag im Handelsregister.

Die HOFTEX GROUP AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Darüber hinaus erfolgen sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Davon-Angaben einheitlich im Anhang. Ein nachrangiges Darlehen des Hauptaktionärs wird aus Gründen der Klarheit der Darstellung als eigener Posten „Gesellschafterdarlehen“ ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Alle Angaben erfolgen – soweit nicht explizit anders vermerkt – in Tausend Euro (T€).

(2) Gesellschaftsrechtliche Erläuterungen

Die Tochtergesellschaften Hoftex GmbH, Hoftex Spinnerei GmbH (mittelbar), Hoftex Weberei GmbH (mittelbar), Hoftex CoreTech GmbH (mittelbar), Hoftex Max Süß GmbH (mittelbar), Neutex Home Deco GmbH, Neutex Betriebs GmbH (mittelbar), Tenowo GmbH, Tenowo Hof GmbH (mittelbar), Tenowo Reichenbach GmbH (mittelbar), Tenowo Mittweida GmbH (mittelbar) und die Hoftex Immobilien I GmbH sind alle über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Muttergesellschaft HOFTEX GROUP AG verbunden.

Der Anteilsbesitz der HOFTEX GROUP AG ist mit den in § 285 Nr. 11 und 11a HGB geforderten Angaben in Tz. 6 dargestellt.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände besteht nach § 248 Abs. 2 HGB ein Aktivierungswahlrecht, soweit es sich hierbei nicht um selbst geschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens handelt. Im Geschäftsjahr 2014 ergaben sich keine nach dieser Vorschrift aktivierungsfähigen Sachverhalte. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden vor allem von Dritten erworbene Software und Lizenzen ausgewiesen. Diese werden ab dem Anschaffungszeitpunkt planmäßig linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Herstellungskosten selbst erstellter Sachanlagen umfassen die direkt zurechenbaren Einzelkosten und angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Bei Bauten erfolgen die planmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen linear, bei beweglichen Anlagegütern erfolgen die Abschreibungen linear. Im Übrigen erfolgt die Abschreibung über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für diese Abschreibungen nicht mehr vorliegen, werden Wertaufholungen vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Wenn die Gründe für die Beibehaltung eines niedrigeren Wertansatzes entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung gemäß § 253 Abs. 5 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls vorgenommen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen berücksichtigt, die grundsätzlich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit beruhen.

Die liquiden Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden gebildet, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Dabei werden bei der HOFTEX GROUP AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den temporären Differenzen werden bestehende steuerliche Verlustvorträge bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt. Auf diese Differenzen in den Wertansätzen wird der derzeit gültige Ertragsteuersatz von 29 % (Körperschaftsteuer 15 %, Gewerbesteuer 14 %) zugrunde gelegt. Soweit sich hieraus insgesamt eine Steuerbelastung ergibt, so ist diese als Passive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als Aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt werden.

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Weiterhin sind Rückstellungen zu bilden für unterlassene Instandhaltungen, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden und für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden. Wir bilden die Rückstellungen in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um diese zu erfüllen. Bei der Bemessung der Rückstellungen haben wir allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, die jeweils von der Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelt und bekannt gegeben werden, abgezinst.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung im Rahmen von Gehaltsumwandlungen wurden Kapitallebensversicherungen abgeschlossen, die an die Mitarbeiter verpfändet und somit dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen sind. Die Bewertung erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2009 zum beizulegenden Zeitwert, welcher der Gesellschaft vom Versicherer mitgeteilt wird. Der Zeitwert wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Versicherungsansprüche die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte betragen T€ 788, der Zeitwert der Vermögenswerte beläuft sich auf T€ 806, der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt T€ 906. Es ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von T€ 100.

Pensionsrückstellungen werden für die Versorgungsansprüche einzelner Mitarbeiter und Pensionäre nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf der Grundlage verbindlicher Zusagen zum Bilanzstichtag gebildet. Der Barwert wird mit einem Rechnungszinsfuß von 4,53 % und einer Rentendynamik von 1,5 % ermittelt. Zudem wurden die künftigen Gehaltssteigerungen und die Fluktuation mit 0,0 % p.a. berücksichtigt. Bei dem zugrunde gelegten Rechnungszinsfuß für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen handelt es sich gemäß § 253 Abs.2 HGB um den von der Deutschen Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Für die biometrischen Wahrscheinlichkeiten wurden die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Die betriebliche Altersversorgung ist seit dem Jahr 1976 für Neuzugänge geschlossen. Gemäß einer Betriebsvereinbarung vom 14. Dezember 1994 wurden mit Wirkung ab 31. Dezember 1994 sowohl bereits unverfallbare als auch die noch verfallbaren Versorgungsanwartschaften in ihrer Höhe als DM-Betrag festgeschrieben und garantiert.

Die Pensionsverpflichtungen der Unterstützungskasse der HTG AG belaufen sich auf T€ 3.152. Die Zeitwerte der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen belaufen sich auf T€ 2.338. Die danach verbleibende Deckungslücke beträgt T€ 814.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Werte für Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsvereinbarungen entsprechen den am Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditbeträgen.

Soweit Bewertungseinheiten nach § 254 HGB gebildet werden, werden diese nach der sog. „Einfrierungsmethode“ bilanziert.

(4) Währungsumrechnung

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie von Devisentermingeschäften und anderen Währungsderivaten erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs und die zu ihrer Kurssicherung abgeschlossenen Währungsderivate mit dem Markterminkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden je Währung miteinander verrechnet. Für Verlustüberhänge werden Drohverlustrückstellungen gebildet; Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen.

Erläuterungen zur Bilanz

(5) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist wie folgt im Anlagengitter dargestellt:

	Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten					kumulierte Abschrei- bungen	Nettowert 31.12.2014	Nettowert 31.12.2013	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres
	01.01.2014	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	31.12.2014				
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	622	8	0	0	630	507	123	172	57
Sachanlagen	622	8	0	0	630	507	123	172	57
Grundstücke und Bauten	8.398	0	0	0	8.398	7.590	808	808	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.542	42	0	199	2.385	1.737	648	812	143
Finanzanlagen	10.940	42	0	199	10.783	9.327	1.456	1.620	143
Anteile an verbundenen Unternehmen	107.648	0	0	0	107.648	18.509	89.139	89.139	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.072	0	0	90	8.982	2.320	6.662	6.752	0
Beteiligungen	2.782	0	0	0	2.782	2.782	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	1	0	0	0	1	0	1	1	
	119.503		0	90	119.413	23.611	95.802	95.892	0
Anlagevermögen	131.065	50	0	289	130.826	33.445	97.381	97.684	200

(6) Finanzanlagen

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2014

Im Anteilsbesitz stehende Unternehmen	Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in Tausend ⁷⁾	Jahresergebnis in Tausend
<u>Verbundene Unternehmen</u>					
Hoftex GmbH	Hof	¹⁾ 100,00	Euro	26.232	(EAV) ⁸⁾
Hof Garn Verwaltungs GmbH	Hof	100,00	Euro	-182	-1
Hoftex Spinnerei GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Weberei GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Max Süß GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex CoreTech GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Färberei GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	692	535
Hoftex Färberei Betriebs GmbH	Hof	³⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Liberec s.r.o.	Liberec, Tschechien	²⁾ 100,00	CZK ⁹⁾	4.410	-102.496
Tenowo GmbH	Hof	100,00	Euro	38.171	(EAV)
Tenowo Hof GmbH	Hof	⁴⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Reichenbach GmbH	Hof	⁴⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Mittweida GmbH	Hof	⁴⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Inc.	Lincolnton, USA	⁴⁾ 100,00	USD ¹⁰⁾	-1.348	1.034
Tenowo Huzhou New Materials Co. Ltd.	Huzhou, CN	⁴⁾ 100,00	CNY ¹¹⁾	61.024	-6.877
Neutex Home Deco GmbH	Münchberg	100,00	Euro	7.536	(EAV)
Neutex Betriebs GmbH	Münchberg	⁵⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
SC Textor S.A.	Targu Mures, Rumänien	⁵⁾ 100,00	RON ¹²⁾	8.126	314
Textil Hof Immobilien Geschäftsführungs GmbH	Hof	100,00	Euro	76	3
Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG	Hof	100,00	Euro	11.161	601
Feinspinnerei Hof GmbH	Hof	100,00	Euro	57	-1
Hoftex Immobilien I GmbH	Hof	100,00	Euro	4.472	(EAV)
HBD Textil-GmbH	Hof	100,00	Euro	14	-1
<u>Beteiligungen</u>					
Supreme Nonwoven Industries Pvt. Ltd.	Mumbai, Indien	⁶⁾ 49,00	INR ¹³⁾	953.589 ¹³⁾	32.060 ¹³⁾
<u>Zweckgesellschaften</u>					
Wohlfahrtseinrichtung der Vogtländischen Baumwollspinnerei AG e.V.	Hof	0,00		-	-

- 1) 96 % der Anteile hält die HOFTEX GROUP AG, 4 % die Hof Garn Verwaltungs GmbH.
- 2) 100 % der Anteile hält die Hoftex GmbH.
- 3) 100 % der Anteile hält die Hoftex Färberei GmbH.
- 4) 100 % der Anteile hält die Tenowo GmbH.
- 5) 100 % der Anteile hält die Neutex Home Deco GmbH.
- 6) 49,00 % der Anteile hält die Tenowo GmbH.
- 7) Die Angabe erfolgt einschließlich des Geschäftsjahresergebnisses und ohne Kürzung um ausstehende Einlagen.
- 8) EAV = Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ("Ergebnisabführungsvertrag")
- 9) Stichtagskurs zum 31.12.2014: 1 Euro = 27,735 CZK
- 10) Stichtagskurs zum 31.12.2014: 1 Euro = 1,2141 USD
- 11) Stichtagskurs zum 31.12.2014: 1 Euro = 7,5358 CNY
- 12) Stichtagskurs zum 31.12.2014: 1 Euro = 4,4828 RON
- 13) Stichtagskurs zum 31.03.2014: 1 Euro = 82,5784 INR; Jahresabschluss zum 31.03.2014.

(7) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	74.262	60.071
Sonstige Vermögensgegenstände	306	463
	74.570	60.538

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit T€ 3.770 (Vorjahr T€ 3.142) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 70.492 (Vorjahr T€ 56.929) sonstige Forderungen.

(8) Liquide Mittel

Unter liquiden Mitteln weisen wir den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten aus.

(9) Latente Steuern

Latente Steuern sind nach § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB anzusetzen, wenn sich insgesamt ein Überhang der passiven latenten Steuern über die aktiven latenten Steuern ergibt. Bezüglich des Überhangs der aktiven über die passiven latenten Steuern besteht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ein Aktivierungswahlrecht. Die Gesellschaft hat von einer Bilanzierung des Aktivüberhangs von T€ 8.847 keinen Gebrauch gemacht.

Die aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Einzelnen aus folgenden Bilanzpositionen:

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
	Aktive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	7	0
Sachanlagen	150	183	1.053	1.089
Finanzanlagen	1.008	1.237	0	10
Vorräte	129	116	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	133	128	757	747
Abgegrenzte Investitionszuschüsse/-zulagen	214	322	0	0
Pensionsrückstellungen	637	597	0	0
Sonstige Rückstellungen	565	2.369	0	0
Verbindlichkeiten	15	18	26	30
Verlustvorträge	7.784	6.032	0	0
Sonstige	55	55	0	0
	10.690	11.057	1.843	1.876

(10) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der HOFTEX GROUP AG beträgt € 13.919.988,69 und ist eingeteilt in 5.444.800 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je rund € 2,56.

Die ERWO Holding AG, Schwaig bei Nürnberg, hat uns am 8. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 75 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist. Aktuell hält die ERWO Holding AG 84,26 % der Stimmrechtsanteile.

Die Axxion S.A., Munsbach (Luxemburg), hat uns am 10. März 2005 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 5 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist.

(11) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der HOFTEX GROUP AG beträgt T€ 41.158. Sie beinhaltet nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB das Ausgabeaufgeld von T€ 2.199 aus der in 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung sowie Einlagen der Altgesellschafter.

(12) Gewinnrücklagen

Im Berichtsjahr wurde gemäß § 58 Abs. 2 AktG T€ 3.175 in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	T€
	31.12.2014
Vortrag 1.1.	33.508
Einstellung gemäß § 58 Abs. 2 AktG	3.175
	<u>36.683</u>

Ausschüttungssperre

Aufgrund der Bewertung des Deckungsvermögens für die Pensionsverpflichtungen (Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen) zum Zeitwert ergibt sich eine Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB, die sich wie folgt errechnet:

	T€
	31.12.2014
Zeitwert	806
./. Anschaffungskosten	-788
= Zwischensumme	18
./. passive latente Steuern (29 Prozent)	-5
= ausschüttungsgesperrter Betrag nach § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB	<u>13</u>

(13) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn ermittelt sich wie folgt:

	2014	2013
Vortrag 1.1.	496	3.572
Dividendenzahlung	0	-816
Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	6.357	-2.260
Einstellung in Gewinnrücklagen	-3.175	0
Bilanzgewinn 31.12.	3.678	496

(14) Gesellschafterdarlehen

Ausgewiesen wird ein langfristiges Darlehen des Hauptaktionärs ERWO Holding AG in Höhe von T€ 14.000, das am 21. Juli 2010 beginnt und eine Laufzeit von zehn Jahren hat. Der Darlehensvertrag sieht erst für die Zeit nach dem 30. Juni 2015 eine noch zu vereinbarende Tilgung vor. Der Darlehensgeber tritt mit seiner Forderung auf Rückzahlung des Darlehens sowie auf die fälligen und in Zukunft fällig werdenden Zinsansprüche hinter alle fälligen Forderungen sämtlicher anderer Gläubiger im Rang zurück. Im Zusammenhang eines weiteren Konsortialdarlehens II in der letzten Fassung vom 19. September 2014 wurde diese Darlehensbelassungs- und Rangrücktrittserklärung für das Gesellschafterdarlehen bis zum 30. Juni 2020 verlängert.

(15) Rückstellungen

	31.12.2014	31.12.2013
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.249	9.472
Steuerrückstellungen	704	1.051
Sonstige Rückstellungen	374	395
	10.327	10.918

In den Sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Beträge für Rechts- und Beratungskosten sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich enthalten.

(16) Verbindlichkeiten

	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.262	17.554
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84	358
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36.460	26.269
Sonstige Verbindlichkeiten	287	449
davon aus Steuern	(214)	(317)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(12)	(13)
	63.093	44.630

Für die zum Bilanzstichtag valuierten Bankverbindlichkeiten hat die HOFTEX GROUP AG keine eigenen Sicherheiten begeben, sondern die Verbindlichkeiten sind ausschließlich durch Grundpfandrechte auf Immobilien, Globalzessionen von Forderungen und Sicherungsübereignung von Vorräten bei Tochtergesellschaften besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit T€ 543 (Vorjahr T€ 1.588) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 35.917 (Vorjahr T€ 24.681) sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten T€ 7.310 (Vorjahr T€ 7.380) gegenüber dem Gesellschafter ERWO Holding AG. Diese enthalten vor allem kurzfristige Verbindlichkeiten aus Betriebsmittelkrediten (Cash-Pooling) in Höhe von T€ 7.000 (Vorjahr T€ 7.000). Hiervon sind T€ 3.000 bis zum 30. Juni 2015 mit einer Rangrücktritts- und Verbleibensvereinbarung versehen.

Restlaufzeit	31.12.2014 bis 1 Jahr	31.12.2014 mehr als 5 Jahre	31.12.2013 bis 1 Jahr	31.12.2013 mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.594	1.852	10.182	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84	0	358	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36.460	0	23.269	3.000
Sonstige Verbindlichkeiten	287	0	231	0
davon aus Steuern	(214)	(0)	(100)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(12)	(0)	(13)	(0)
	46.425	1.852	34.040	3.000

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(17) Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Festumlage an Konzerntöchter T€ 1.580 (Vorjahr T€ 1.417), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen T€ 22 (Vorjahr T€ 3), andere periodenfremde Erträge T€ 12 (Vorjahr T€ 68), Mieterlöse T€ 322 (Vorjahr T€ 322) und Erträge aus sonstigen an Beteiligungen weiterberechneten Kosten T€ 737 (Vorjahr T€ 506).

(18) Personalaufwand

	2014	2013
Löhne und Gehälter	1.805	1.712
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	611	531
davon für Altersversorgung	(315)	(237)
	2.416	2.243

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2014	2013
Arbeiter	1	0
Angestellte	29	28
Auszubildende	1	1
	31	29

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden von verbundenen Unternehmen belastete periodenfremde Aufwendungen T€ 27 (Vorjahr T€ 25) sowie Personal- und Mietkosten T€ 577 (Vorjahr T€ 620) Beratungs- und Jahresabschlusskosten T€ 490 (Vorjahr T€ 273), Reparaturen und Wartungsverträge mit T€ 184 (Vorjahr T€ 236), Verluste aus Anlagenabgängen T€ 60 (Vorjahr T€ 6), Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen und Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen T€ 26 (Vorjahr T€ 0), Bankgebühren T€ 3 (Vorjahr T€ 29), sonstige periodenfremde Aufwendungen T€ 11 (Vorjahr T€ 29) sowie sonstige Unternehmens- und Verwaltungskosten T€ 574 (Vorjahr T€ 478) ausgewiesen.

(20) Beteiligungsergebnis

	2014	2013
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	13.226	8.266
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	-6.325	-9.957
	6.901	-1.691

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen beinhalten das jeweils abgeführte Jahresergebnis. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen die aufgrund von Gewinnabführungsverträgen übernommenen Verlustausgleiche bei den Tochtergesellschaften.

(21) Zinsergebnis

	2014	2013
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.059	3.825
davon aus verbundenen Unternehmen	(3.054)	(3.824)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.025	-2.221
davon an verbundene Unternehmen	(-460)	(-470)
	1.034	1.604

Im Zinsergebnis sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen erfasst. Hierbei handelt es sich um den Nettoaufwand nach Verrechnung mit Erträgen aus der Vermögensanlage in Versicherungsansprüchen. Die dort angelegten Vermögenswerte dienen ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung im Rahmen von Gehaltsumwandlungen sowie für zwei übernommene Einzelzusagen; sie sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden die Vermögenserträge von T€ 9 (Vorjahr T€ 9) mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von T€ 480 (Vorjahr T€ 512) verrechnet.

Sonstige Erläuterungen

(22) Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für Bezüge des Aufsichtsrats betragen in der HOFTEX GROUP AG T€ 34 (Vorjahr T€ 32).

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen T€ 379 (Vorjahr T€ 377). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind T€ 3.907 (Vorjahr T€ 3.935) zurückgestellt.

(23) Haftungsverhältnisse

Die HOFTEX GROUP AG und ihre Tochtergesellschaften bilden gegenüber den kreditgebenden Banken einen gesamtschuldnerischen Haftungsverbund. Für langfristige Kredite des Tochterunternehmens Tenowo GmbH in Höhe von T€ 1.141 besteht eine gesamtschuldnerische Haftung der HOFTEX GROUP AG. Aufgrund der aktuellen Planung der Tenowo GmbH geht der Vorstand nicht von einer Inanspruchnahme der HOFTEX GROUP AG aus, daher wurde insoweit keine Rückstellung gebildet.

(24) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen bestehen Zahlungsverpflichtungen aus einem Mietvertrag in Höhe von T€ 169 p.a. Der Mietvertrag ist unbefristet.

Wesentliche nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte bestehen nicht.

(25) Derivative Finanzinstrumente

Zur teilweisen Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus variabel verzinslichen Bankdarlehen nimmt die HOFTEX GROUP AG vier Zinsswaps in Anspruch. Das Nominalvolumen der Sicherungsgeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2014 auf T€ 12.000. Die Sicherung beginnt mit dem 1. Oktober 2014 und läuft bis zum 30. September 2019.

Der Einsatz dieser Instrumente ist nur im Zusammenhang mit der Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften statthaft. Der Abschluss solcher Sicherungsgeschäfte wird ausschließlich von der HOFTEX GROUP AG vorgenommen.

Die HOFTEX GROUP AG schließt nur derivative Finanzinstrumente ab, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen und mit entsprechenden Grundgeschäften zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst werden. Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken von variabel verzinslichen langfristigen Krediten von Banken und Gesellschafter wurden im Dezember 2013 vier Zinsswaps in Höhe von zusammen Mio. € 12,0 abgeschlossen, um das Risiko aus künftigen Zinssteigerungen zu begrenzen. Die im Bestand befindlichen Zinssicherungsgeschäfte mit einer Laufzeit von 57 Monaten, deren Fälligkeit innerhalb der Fälligkeiten der Grundgeschäfte liegen, wurden in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Zum Bilanzstichtag waren aus diesen Transaktionen keine Rückstellungen aus Bewertungseinheiten zu bilden.

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt zum Bilanzstichtag T€ 678, d.h. in dieser Höhe wurden Rückstellungen für drohende Verluste vermieden.

Für die von der Gesellschaft abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäfte ergeben sich zum 31. Dezember 2014 folgende beizulegende Zeitwerte:

Fälligkeit	Nominalbetrag	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Swapsatz
30.09.2019	Mio. EUR 3,0	TEUR 0	TEUR -170	1,395%
30.09.2019	Mio. EUR 4,0	TEUR 0	TEUR -220	1,360%
30.09.2019	Mio. EUR 2,0	TEUR 0	TEUR -114	1,410%
30.09.2019	Mio. EUR 3,0	TEUR 0	TEUR -174	1,420%

Die Zeitwerte der Zinsbegrenzungsgeschäfte werden von den Kontrahentenbanken anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung der jeweiligen Zinsstrukturkurve ermittelt.

(26) Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind in der entsprechenden Angabe im Konzernabschluss der HOFTEX GROUP AG enthalten.

(27) Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands

Aufsichtsräte

Waltraud Hertreiter
Vorsitzende
selbstständige Unternehmensberaterin
Neubeuern

Hans Münch
stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der ERWO Holding AG
Geschäftsführer der Südwolle GmbH & Co. KG
Neumarkt i.d.Opf.

Monika Fröhlich (seit 1.5.2014) *
Laborangestellte
Hof

Bernd Grossmann
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Commerzbank AG, Filiale Nürnberg
Nürnberg

Wolfgang Kammerer (bis 30.4.2014) *
stellv. Vorsitzender Betriebsrat Hoftex Group
Oberkotzau

Wolfgang Schmidt *
Konzernbetriebsratsvorsitzender HOFTEX GROUP AG
Hof

Martin Steger
selbstständiger Immobilienkaufmann
Nürnberg

* von den Arbeitnehmern gewählt

Vorstände

Klaus Steger
Vorstandsvorsitzender
Nürnberg

Volker Adrion
Mitglied des Vorstands
Münchberg

(28) Konzernverbindung

Die HOFTEX GROUP AG, Hof, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Die ERWO Holding AG, Schwaig bei Nürnberg, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse werden jeweils im Bundesanzeiger offengelegt.

(29) Schlusserklärung Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der HOFTEX GROUP AG hat nach § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der HOFTEX GROUP AG zur ERWO Holding AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts: „Nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Vornahme der vorstehenden Rechtsgeschäfte bekannt waren, hat die Gesellschaft bei allen Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.“

(30) Gewinnverwendungsvorschlag

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der HOFTEX GROUP AG wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von € 0,15 je Stückaktie auf das gezeichnete Kapital von € 13.919.988,69 (= 5.444.800 Stückaktien)	€ 816.720,00
Einstellung in Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 3 AktG	€ 2.700.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 160.940,10
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>€ 3.677.660,10</u>

Hof, 31. März 2015

HOFTEX GROUP AG

Der Vorstand

Steger

Adrion

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 24. April 2015

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Stadter)

Wirtschaftsprüfer

(Markert)

Wirtschaftsprüferin



Fotos: Müller-Esdohr

Teilansicht der Graffiti-Mauer in der Fabrikzeile in Hof. Die Grundstücksmauer am Firmengelände der Hoftex Group wurde anlässlich eines von der Hoftex Group veranstalteten Graffiti-Jams und Straßenfestes am 31.5.2014 auf einer Länge von etwa 150 m von insgesamt 25 Graffiti-Künstlern aus ganz Deutschland mit Bildern, Schriftzügen und Zeichen künstlerisch gestaltet. Umrahmt wurde das Event mit Shows und Contests von Mountainbikern, Skateboardern, Fingerboardern sowie mit Live-Musik und fränkischen Spezialitäten an verschiedenen Streetfood-Ständen entlang der gesamten Fabrikzeile.

HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

HOFTEX GROUP AG
Fabrikzeile 21
95028 Hof
Germany

Tel. +49 (0) 9281-49-0
Fax +49 (0) 9281-49-216

vorstand@hoftexgroup.com
www.hoftexgroup.com